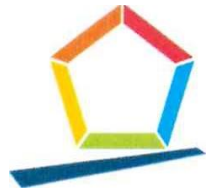


MARTIN•BUBER•SCHULE

Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot

— Stufenleitung 9/10—



Abschlussprüfung zur Erreichung des Realschulabschlusses

**Mündliche Prüfung
in Form der
Präsentation einer Hausarbeit**

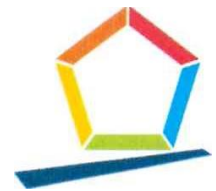
Stand: Juni 2024

nach „Handreichungen für Abschlussprüfungen“ des HKM, Oktober 2015

Durchführung der Realschulabschlussprüfung an der MBS – Präsentation einer Hausarbeit

Termine	Aktion	Datum	Wer?	Informationen zur Umsetzung	Seite	v
2. Woche vor den Sommerferien	Information		KL + FL	Reader		
	Meldeformular		KL	Beratung der SchülerInnen über die Präsentation einer Hausarbeit und austeilen des Meldebogens während der Kultur- und Themenwoche! Wichtig: Es darf nur in einem Fach geschrieben werden, das auch in diesem Schuljahr belegt wurde! (es sind weder MA, DE, EN oder WP-Fächer zugelassen!!) Ausgabe der Checkliste an alle SuS!!! Medienbedarfsliste bitte nur an die austeilen, die sie brauchen.	4 10-12 7	
	Fach- und Themenfindung		SuS	SuS wählen Fach und „grobes“ Thema.	9	
Mittwoch vor Sommerferien	Meldeformular		SuS + KL	Abgabe der Meldeformulare bei der Stufenleitung. Klassenweise sammeln und alphabetisch sortieren.		
Sommerferien						
1. Woche nach den Sommerferien	Anforderungen an eine Hausarbeit <i>FK-DE</i>		DE-FB DE-FL	SuS müssen auf die Vorgaben zur Zitierweise und Literaturverzeichnis achten!	10-12 Checkliste	
	Vorbereitung des 1. Beratungstages Abgabe Meldebögen bei der Stufenleitung! <i>spätestens am Freitag vor Beratungstermin!</i>		jeder FB	Verteilung der Prüfungen und Abgabe der Meldebögen	4	
			KL	Verteilung in der Klasse (bitte doppelseitig kopieren) Hinweis: Alle SchülerInnen müssen zum 1. Beratungstag die Seite 6+7 ausgefüllt und mit Elternunterschrift mitbringen.	5+6	
		StL	Erstellung der Klassenübersicht mit Betreuer + Ausplanung			
2. Woche	1. Beratungstag		betreuende FL	Problemorientierte Formulierung des Themas Besprechung der Gliederung Termin für alle SchülerInnen verbindlich.	5+6	
3. Woche	Anmeldung zur Prüfung <i>spätestens Montag nach 1. Beratungstermin!</i>		KL	Abgabe der vollständig ausgefüllten persönlichen Meldeformulare mit Unterschrift der Eltern!	5+6	

3. Woche	Genehmigung		Schulleiter Stufenleitung	Genehmigung der Themen und Rückgabe an FL und KL (über Stufenleitung) wegen evtl. Auflagen. Bitte allen SuS eine Kopie der Genehmigung austeilen.		
4. – 7. Woche	Bearbeitungsphase					
7. Woche	letzter Abgabetermin bei der Stufenleitung <i>Donnerstag vor den Herbstferien bis 11 Uhr</i>		KL	Abgabe der Arbeit in <u>dreifacher</u> Ausfertigung über den Klassenlehrer/in bei der Stufenleiterin (gerne auch vorher) Bitte <u>alphabetisch</u> sortieren und in die Kiste stellen! Deckblatt von der Homepage muss verwendet werden!	HA	
Freitag			Stufenleiterin	Verteilung der Arbeiten an die Betreuungslehrer/-innen		
Herbstferien						
1. Woche nach den Herbstferien	Lesephase		FL	Lesen der Arbeit und Überprüfung auf fachliche Richtigkeit Achten auf selbständige Anfertigung und sachgemäßen Umgang mit Quellen! (Plagiatsprüfung) Bei groben Verstößen gegen die äußere Form kann eine Korrektur bis zum 2. Beratungstag der Arbeit eingefordert werden.	9	
2. Woche	2. Beratungstag		FL SuS	Besprechung der Arbeiten, Vorbereitung der Präsentation Absprache über Medienbedarf und Info an die Stufenleitung. Termin für alle Schüler verbindlich.		
	Medienbedarfsliste <i>Bei der Stufenleitung bis Ende der Woche</i>		KL	Anforderung von Fachräumen (CH, PH) für die Präsentation Abgabe der Liste.	7	
3.+ 4. Woche	Vorbereitung der Präsentation		FL	Eventuell: Durchführung von Experimenten, Erprobung der Medien und der Präsentationen.		
5. Woche	Präsentationen		Prüfungs- kommission	<u>Fehlen</u> der Prüflinge nur <u>mit Attest!</u> Einheitliche Rituale und Bewertungskriterien besprechen.	8	



Meldung des Faches für die Präsentation einer Hausarbeit

Abschlussprüfung zur Erreichung des Realschulabschlusses

Name: _____ Klasse: 10__

Fach: _____

Thema (Stichwort): _____

Abgabe: Mittwoch, den 10.07.2024 bei der Stufenleitung 9/10

Ich übernehme die Betreuung des o.g. Schülers / der o.g. Schülerin und werde über die Wahl des Schwerpunktthemas beraten.

BeraterIn: Herr/Frau _____

Handzeichen der Kollegin/des Kollegen



Anmeldung zur Abschlussprüfung zur Erreichung des Realschulabschlusses (Teil I)

Name: _____

Klasse: 10 _____

Hiermit melde ich mich zur mündlichen Prüfung gemäß § 52 der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge (VOBGM) an.

Die Prüfung umfasst die Anfertigung und die Präsentation einer Hausarbeit

Fach: _____

Forscherfrage zum Thema: _____

BeraterIn: Herr/Frau _____

Ich habe den o.g. Schüler über die Wahl des Schwerpunktthemas beraten und halte das Thema inhaltlich und vom Umfang her geeignet.

Handzeichen der Kollegin/des Kollegen

Das fristgerecht eingereichte Thema wird:	
<input type="checkbox"/> <i>nicht genehmigt</i>	<input type="checkbox"/> <i>genehmigt</i>
	<input type="checkbox"/> <i>Hinweise beachten</i>
Begründung/Hinweise: _____ _____	<input type="checkbox"/> <i>genehmigt, unter der Bedingung, dass die Gliederung überarbeitet wird</i>

Abgabe der Anmeldung spätestens Montag nach der 1. Beratung!

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben.

Groß – Gerau, den _____

Neumann, Schulleiter

Anmeldung zur Abschlussprüfung zur Erreichung des Realschulabschlusses (Teil II)

Name: _____ Klasse: 10____

1. Forscherfrage zum Thema

2. Grobe Gliederung/ Inhaltsschwerpunkte:

Die Erstellung der Hausarbeit erfolgt nach den Vorgaben gemäß des § 53 Abs. 1 VOBGM:

Die Aufgabenstellung der Hausarbeit bezieht sich auf das nach § 51 Abs. 4 gewählte Thema. Die Hausarbeit ist nicht Grundlage der Bewertung, sondern dient der Vorbereitung der Präsentation einschließlich der möglichen Nachfragen. Die Abgabe der Hausarbeit ist Voraussetzung für die Zulassung zur Präsentation. Unterbleibt die Abgabe, so gilt § 44 entsprechend. Wird eine Hausarbeit abgegeben, welche überwiegend nicht auf eigenen Leistungen beruht, so gilt § 45 entsprechend. Fehlende Fußnoten oder Quellenangaben werden auch als Plagiatsversuch gewertet.

Die §§ 44 und 45 VOBGM regeln Versäumnisse sowie das Verfahren bei Täuschung und Täuschungsversuch und besagen, dass nach Entscheidung der Schulleiterin oder des Schulleiters der Ausschluss vom Prüfungsbestandteil beschlossen werden kann. Bei Ausschluss wird die Note „ungenügend“ (6) erteilt.

Unterschrift Schüler

Kenntnisnahme Eltern

Realschulabschlussprüfungen Präsentationen

Medienbedarf für den Schüler/die Schülerin _____

Klasse _____

In jedem Raum befindet sich eine Stell- oder Korkwand zur Befestigung von Plakaten.

Bestimmte Räume (Chemie, Sport,...) ev. Modelle beim Fachleiter bestellen!

Realschulabschlussprüfung – Präsentation einer Hausarbeit

1. Ziele der Präsentation sind:

- Darbietung des erarbeiteten Inhaltes
- Umgang mit Medien
- Darstellung der eigenen persönlichen Kompetenz

2. Ablauf

Die Präsentation sollte einen Umfang von ca. 10 Minuten haben.

Die Prüfungskommission besteht aus der Betreuungslehrkraft, einem Beisitzer / einer Beisitzerin und einem Schulleitungsmitglied. Prüfungsvorsitzende/r ist das Schulleitungsmitglied.

Das Protokoll schreibt der Beisitzer / die Beisitzerin.

Die Einzelnoten der 3 Bewertungskriterien können durch + oder - ergänzt werden (= 0,3 Noten). Das Endergebnis wird zu einer glatten Note gerundet (ab 0,5 nach oben).

Noten schlechter als 4 müssen kurz begründet werden.

Die Protokolle geben alle ProtokollantInnen bei der Stufenleiterin ab.

Die Hausarbeiten erhalten die SchülerInnen zurück.

Jeder Schüler/jede Schülerin kann 30 Minuten vor der Prüfung den Prüfungsraum nutzen. **Betreuer** schließt auf.

3. Rituale

Der/die Vorsitzende eröffnet die Prüfung und übernimmt die Funktion des „Zeitwächters“. Er/Sie fragt den Prüfling, ob er sich gesund fühlt.

Nach 10 Minuten weist der Prüfungsvorsitzende darauf hin, dass der Vortrag zu beenden ist.

Der/die BetreuerIn eröffnet die Befragung (max. 10 Min.). Die Befragung zielt vor allem darauf hin zu klären, ob der/die SchülerIn

- die Arbeit selbst angefertigt hat (d.h. werden die Inhalte verstanden, kann die Argumentation der Arbeit nachvollzogen werden)
- inhaltliche Mängel der Arbeit verarbeitet hat (Ergebnis der 2. Beratungsstunde)
- die Inhalte der Arbeit sachgerecht und in angemessener Methode umgesetzt hat (Nachfrage zur Darstellung)

Nach dem Ende der Befragung berät die Kommission die Note in Abwesenheit des Prüflings.

Die Prüfung endet mit der Mitteilung der Note durch den/die Vorsitzende.

4. Bewertung

Inhalt

- Themenschwerpunkt entspricht genehmigtem Thema
- Begründung der Themenwahl
- Wesentliche Inhalte sind fachlich richtig erfasst und kompetent dargestellt
- Sinnvolle Gliederung lässt den „roten Faden“ erkennen
- Die angefertigten Medien sind inhaltlich korrekt und sinnvoll eingesetzt
- Fachbegriffe werden geklärt und richtig verwendet
- Fragen werden zufriedenstellend beantwortet
- Im Fazit wurde auf die Forscherfrage Bezug genommen

Sprache

- Sprache ist dem Thema und der Zielgruppe angemessen
- Sie ist verständlich, treffsicher und differenziert
- Freier Vortrag (eventuell mit Stichwortzettel)
- Vortrag laut und deutlich, angemessene Sprechpausen

Form

- Gute Organisation des Ablaufes
- Überlegte Wahl / Funktionsfähigkeit der Medien
- Zeit ist eingehalten

Realschulabschlussprüfung – Leitfaden für den Beratungslehrer

Laut Verordnung vom 27.10.2015 sind keine WP-Fächer mehr zugelassen. Die Arbeit muss in den Pflichtfächern (außer DE, EN und MA) geschrieben werden.

Sie darf nur in den Fächern geschrieben werden, die der Schüler/die Schülerin im laufenden Schuljahr hat!

1. Sollte ein Thema zu umfangreich oder schwierig sein sollte der Schüler/die Schülerin darauf hingewiesen werden!
2. Der Prüfer muss sich kompetent genug fühlen das Thema zu betreuen!
3. Der Beratungslehrer schreibt nicht die Arbeit für den Schüler/die Schülerin!
4. Er liest die Arbeit vor dem Abgabetermin nicht!
5. Der Inhalt muss über den bis zum Zeitpunkt der Prüfung bearbeiteten Stoff hinausgehen.
6. Die Forscherfrage muss am Ende der Präsentation beantwortet werden (Fazit).
7. Bei Plagiatsversuch sofort bei der Stufenleitung melden.
8. Falls die Zeit abgelaufen ist soll der Schüler/die Schülerin direkt zum Fazit kommen.

Realschulabschlussprüfung – Tipps für die Beratung

1. Den Vortrag mit einer freundlichen Begrüßung beginnen
2. Interessanten Einstige überlegen
3. Gliederung
4. Forscherfrage nennen
5. Auf das Wesentliche konzentrieren
6. Zuhörer anschauen
7. Freies Sprechen vorher probieren
8. Laut, deutlich und nicht so schnell sprechen
9. Rechtschreibung!!!
10. Fazit zum Schluss

Checkliste zur schriftlichen Hausarbeit für SuS



1. Formale Vorgaben für die schriftliche Hausarbeit

Achtung: Die Hausarbeit muss die formalen Kriterien erfüllen damit du zur Prüfung zugelassen wirst!

Bitte überprüfe vor der Abgabe deiner Hausarbeit, ob die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Blätter **nicht** in Klarsichtfolien stecken, **einen** Schnellhefter benutzen.
- **1. Seite: Deckblatt:** die Vorlage zum Download (auf der Homepage der MBS unter „Downloads“) **muss** genutzt werden. Ohne unterschriebene Erklärung wird die Hausarbeit nicht angenommen!
- **2. Seite: Gliederung** mit numerischer Einteilung
- Umfang ca. 8-10 Seiten reiner, selbst verfasster Text mit **normaler Schriftgröße (10-12), Schriftart** (Arial 11, Times New Roman 12, Calibri 11) und **Rand (2,5cm)**. Zeilenabstand 1,15 oder 1,5. Nutze am besten die Standardeinstellung deines Textprogrammes. Verwende keine übergroße Schrift!
- **Quellenangabe** wie im Deutschunterricht gelernt. Bei Internetrecherche **genaue Angabe der Internetadresse und Datum**, wann die Seite besucht wurde.
- **Rechtschreibprüfung** der gesamten Arbeit

Die Abgabe erfolgt fristgerecht beim Klassenlehrer zur Weiterleitung an die Stufenleitung.

Versäumen eines Termins

Versäumt eine Schülerin oder ein Schüler aus einem von ihr oder ihm zu vertretenden Grund einen von der Schule gesetzten Termin (Themenantrag, Abgabe der Hausarbeit, Prüfung), so wird die gesamte Prüfung mit der Note „ungenügend“ bewertet. Versäumt ein Prüfling aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund einen Prüfungstermin (z.B. Krankheit), muss dies durch ein ärztliches Attest belegt werden. Eine telefonische Mitteilung an die Schule **muss bis spätestens 8.00 Uhr am entsprechenden Tag erfolgen**. Dies gilt auch für die Abgabe der Anträge und der Hausarbeit.

Wird die Arbeit komplett oder auch teilweise **aus dem Internet kopiert oder einem Buch abgeschrieben (Plagiat)**, so wird sie mit „ungenügend“ wegen der nicht erbrachten **Prüfungsleistung** gewertet!

letzter Abgabetermin:

Donnerstag vor
den Herbstferien

in dreifacher Ausfertigung! Vorher beim Klassenlehrer / bei der Klassenlehrerin alphabetisch sammeln!

2. Die Hausarbeit

Deckblatt:

- Ich habe das **Deckblatt von der Homepage** heruntergeladen.
- Ich habe **meine Angaben** in das Deckblatt **eingetragen** und die **Eigenständigkeitserklärung unterschrieben**.

Inhaltsverzeichnis

- Mein Inhaltsverzeichnis besteht (mindestens) aus den folgenden Teilen:
 - Begründung der Themenwahl und Forscherfrage
 - Fragestellung der Hausarbeit (Hauptteil, in dem du fachlich deiner Frage nachgehst, die Überschrift dieses Kapitels kannst du selbst wählen)
 - Persönliche Stellungnahme
 - Reflexion
 - Quellenverzeichnis
 - Anhang
- Im **Inhaltsverzeichnis** sind hinter der **Überschrift der Kapitel** immer die richtigen **Seitenzahlen** angegeben.

Begründung der Themenwahl und Forscherfrage

- Ich habe begründet, warum ich das Thema ausgewählt habe.
- Ich habe erläutert, welche Forscherfragen mich im Rahmen dieses Themas beschäftigen.
- Ich habe eine leitende Fragestellung für die Hausarbeit formuliert.
- Ich habe mindestens eine halbe Seite geschrieben.

Tipp: Es gibt verschiedene Arten von Fragen:

Ja/Nein-Fragen eignen sich nicht besonders gut für Forscherfragen.

Fragen die mit Inwiefern.../Warum.../Welche Folgen... beginnen lassen hingegen mehr Spielraum.

Hauptteil: Beantwortung der Fragestellung der Hausarbeit

- Ich habe die Fragestellung meiner Hausarbeit genannt.
- Ich habe die Fragestellung meiner Hausarbeit mit Hilfe kleinerer Fragen untersucht.
- Ich habe verlässliche Quellen verwendet und diese im Quellenverzeichnis angegeben.
- Ich habe das Thema sachlich dargestellt.

Persönliche Stellungnahme

- Ich habe meine eigene Meinung zur Fragestellung dargestellt.
- Ich habe fachlich begründet, wieso ich zu dieser Meinung komme.

Reflexion

- Ich habe dargestellt, **was ich** bei der Recherche und der Erstellung meiner Hausarbeit **persönlich über mein Thema gelernt habe**.
- Ich habe dargestellt, was **neu für mich** war.
- Ich habe dargestellt, was ich **besonders spannend** fand.
- Ich habe dargestellt, welche **Forscherfragen** ich **beantworten/nicht beantworten** konnte.
- Ich habe mindestens eine halbe Seite geschrieben.

Quellenverzeichnis

- Ich habe **alle Quellen angegeben**, die ich bei der Erstellung meiner Hausarbeit benutzt habe.
- Ich habe die Quellenangaben in **alphabetischer Reihenfolge** sortiert.
- Ich habe Internetquellen mit Link und Datum, wann die Seite abgerufen wurde, angegeben.
- Ich habe Bücher mit **Autor, Titel** und **verwendeten Seiten** angegeben.

Tipp: **Literaturverzeichnis: Deutsche Zitierweise**

Fußnote und Literaturverzeichnis unterscheiden sich nur durch die Angabe der Seitenzahl.

Die Literaturangaben haben in alphabetischer Reihenfolge zu erfolgen.

Deutsche Zitierweise	AutorNachname, AutorVorname: <i>BuchTitel</i> , ggf. Vorname Nachname (Hrsg.), ggf. Bd., ggf. Aufl., Stadt: Verlag, Erscheinungsjahr.
Literaturverzeichnis	Franck, Norbert/Stary, Joachim: Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. 15. Aufl., Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2009.

Zitierweise im Text

Deutsche Zitierweise (Fußnoten)

- Nach jedem Zitat folgt bei der deutschen Zitierweise direkt eine hochgestellte Anmerkungsnummer; diese Nummer ist dann im unteren Seitenbereich zu finden und es folgt die vollständige Literaturangabe inklusive Seitenzahl des Zitats.¹
- Wird die gleiche Quelle im Laufe der Arbeit erneut zitiert, genügt es, sie in einer Kurzfassung zu präsentieren, Nachname und Erscheinungsdatum.²
- Angabe in der Fußzeile (über Fußnote zitieren)

¹ Franck, Norbert/Joachim Stary: *Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens*. 15. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2009, S. 192.

² Franck/Stary, 2009, S. 192.

Anhang

- Ich habe hier Grafiken / Bilder / Statistiken / ergänzende Materialien / etc. angehängt, die zur Veranschaulichung meines Themas hilfreich sind.
- Ich habe für Grafiken / Bilder / Statistiken / ergänzende Materialien die Quellen angegeben.